

In Konzertprogrammen und Rundfunksendungen immer wieder

# TSCHAIKOWSKY

Den Schlüssel zu der Musik des großen Tondichters gibt jenes Buch, von dem allein in Amerika in drei Wochen über 110000 Exemplare verkauft wurden:

## Geliebte Freundin

Tschairowskys Leben und sein Briefwechsel mit Nadeschda von Meck  
Von Catherine Drinker Bowen und Barbara von Meck

Eine der seltsamsten Liebesgeschichten

Aus dem Russischen und Englischen von W. E. Groeger. 477 Seiten mit 8 Tiefdrucktafeln

9.-12. AUFLAGE

im Druck

Geheftet RM 5.50, Leinen RM 7.80



Die fesselndste aller Tschairowsky-Biographien. Stuttgarter Neues Tagblatt

Dieses neue Tschairowsky-Buch fußt erstmals auf dem vollständigen Briefwechsel. Allgemeine Musikzeitung, Berlin

Das Buch liest sich wie der spannendste Roman und ist zum restlosen Verständnis Tschairowskys völlig unentbehrlich. Münchener Neueste Nachrichten

Tief ergreifend, mitreißend, aufwühlend und beglückend. Tschairowsky ist hier ein Denkmal gesetzt worden, dauerhafter als Erz. Nordische Rundschau, Kiel

Eines der ergreifendsten menschlichen Dokumente, die uns in letzter Zeit anvertraut wurden. Hans Georg Brenner in der „Information“

Eine Seelenfremdschaft, die wohl in der gesamten Geschichte wechselseitiger menschlicher Beziehungen nicht ihresgleichen hat. Glensburger Nachrichten

Eins der allerseitsamsten Kapitel des Mäzenatentums, der Macht der Kunst über die menschliche Seele. die neue linie

Ein Künstlerroman von unglaublicher Dramatik und Bitterkeit. Der Führer, Karlsruhe

Man erlebt in den Briefen die Entstehung seiner wichtigsten Werke. Düsseldorfer Nachrichten

Tschairowsky und Nadeschda von Meck waren die innerste Seele des alten Rußlands und der Romantik. Kölnische Zeitung

**Das Buch muß anlässlich der Aufführungen des Tschairowsky-Films „Es war eine rauschende Ballnacht“ mit entsprechendem Hinweis in allen Schaufenstern liegen**



P A U L L I S T V E R L A G L E I P Z I G

Nr. 184 Donnerstag, den 10. August 1939

4251